

Lehrersimulator

Beitrag von „Avantasia“ vom 18. Juni 2017 13:59

Auf twitter stieß ich gerade auf den Mathelehrersimulator <http://mathelehrer.aod-omsi.de/homepage/index.php?page=features>

Man wird mit einem Stundenplan und dem Lehrbuch gleich ins kalte Wasser geworfen und muss sich vor einer Grundshculklasse behaupten - erklären, fragen, Hausaufgaben besprechen, Aufgaben stellen, testen, benoten. Daneben Unterricht vorbereiten, Termine einhalten etc., was halt den Lehrerjob ausmacht. Und je mehr man richtig macht, desto mehr Punkte bekommt man und desto mehr (und höhere) Klassen darf man unterrichten. Sicherlich für Studenten ganz nett, um den Lehrerberuf kennenzulernen, vor allem was außer dem eigentlichen Unterrichten auf einen zukommt.

À+

Beitrag von „Modal Nodes“ vom 18. Juni 2017 14:53

Ich dachte zuerst, das ist ein Scherz, aber die Software scheint es wirklich zu geben.

[Zitat von Avantasia](#)

Und je mehr man richtig macht, desto [...] höhere) Klassen darf man unterrichten.

Das ist ein Zusammenhang, den ich im Alltag nicht feststellen kann.

Beitrag von „Volker_D“ vom 18. Juni 2017 15:51

Viel "besser" finde ich:

Zitat: Leisten Sie gute Arbeit [...], damit Sie bis zu 4 Klassen gleichzeitig pro Schuljahr unterrichten dürfen

(oder ist mit gleichzeitig jetzt wirklich zeitgleich/parallel gemeint? Also 3 "Nebenaufsichten" während man Unterrichtet.)

Beitrag von „Avantasia“ vom 18. Juni 2017 16:53

Nein, das ist schon so gedacht, dass man erstmal mit einer Klasse anfängt und sich nach und nach zu einer Vollzeitlehrkraft hocharbeitet. Könnte man ja auch so verstehen, dass man als Referendar auch nicht sofort 24 Stunden unterrichtet, sondern erstmal mit 8 anfängt. Manche starten ja auch nach dem Ref zunächst mit 16-20 Stunden und stocken dann auf.

Außerdem: es ist nur ein Spiel, nicht die Wirklichkeit in allen Facetten!

Ä+